

NEWSLETTER

Für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte | Ausgabe 53 | Januar 2024

**Liebe niedergelassene Ärztinnen,
liebe niedergelassene Ärzte,**

auch im Jahre 2024 werden wir Sie wieder mit Neuigkeiten aus unserem Klinikum versorgen. Unser Campus wird sich verändern, 2023 hat die Umgestaltung bereits begonnen. Im Ziel des Masterplans 2040 starteten verschiedene Baumaßnahmen, viele davon als vorbereitende Maßnahmen für den neuen Zentralbau II (ZB II, Zentrum für Innere Medizin), zum Beispiel neue Techniknoten für Daten- und Versorgungsleitungen und medizinische Gase. Wir haben

die Rettungsanfahrt neu konzipiert und die Patientenaufnahme zentralisiert. Auf der neuen Baustraße vom Nordeingang des Geländes gelangen die Baufahrzeuge zukünftig bis zum Baufeld des ZB II im hinteren Teil des Geländes. Im ersten Quartal werden wir die ehemalige Poliklinik abreißen, mit dem Aushub der Baugrube und anschließend mit den Rohbau-Arbeiten beginnen. Wir haben eine neue medizinische Abteilung (NUK) etabliert und erneuern andere Bereiche wie unsere Strahlenmedizin und die kardiologische Funktionsdiagnostik. Weitere Baumaßnahmen wie Infek-

tionsschutzzentrum, neue Rettungswache und Gesundheitsakademie werden immer konkreter.

Ihre



Dr. Iris Minde | Geschäftsführerin

Abteilung Nuklearmedizin

Neue Nuklearmedizinische Ambulanz

Ab sofort können nuklearmedizinische Untersuchungen im Klinikum St. Georg über KV-Zulassung ambulant durchgeführt werden. Dies umfasst PET/CT-Untersuchungen bei onkologischen, neurologischen und entzündlichen Fragestellungen sowie ein umfangreiches Spektrum an Szintigraphien und SPECT/CT-Untersuchungen:

- | Schilddrüsendiagnostik: Ultraschall, Szintigraphie, Punktionen, Krebsnachsorge
- | Nebenschilddrüsenzintigraphie
- | Skelettszintigraphie
- | Nierenzintigraphie
- | Herzsintigraphie
- | Lungenzintigraphie
- | Hirnszintigraphie zur Parkinsondiagnostik
- | Wächterlymphknotendiagnostik
- | PET/CT-Untersuchungen bei onkologischen, neurologischen sowie entzündlichen Fragestellungen
- | Weitere spezielle Untersuchungsverfahren nach Rücksprache

Die Patienten benötigen einen Überweisungsschein. Termine werden telefonisch unter ☎ 0341 909-2870 vergeben. Die Abteilung Nuklearmedizin befindet sich im Untergeschoss von Haus 21.



Dr. med. univ. Theresa Kluge

Kontakt

Nuklearmedizinische Ambulanz

Leiterin Dr. med. univ. Theresa Kluge

☎ 0341 909-2870

✉ nuklearmedizin@sanktgeorg.de

Sie sind herzlich eingeladen zur Besichtigung der nuklearmedizinischen Ambulanz am Mittwoch, den 13.03.2024 von 17 bis 19 Uhr. Wir bitten um Anmeldung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladungskarte.

Neuer Chefarzt der Abteilung für Thoraxchirurgie

Neuer kommissarischer Chefarzt

Mit dem Jahreswechsel verabschiedete sich Dr. med. Axel Skuballa nach 19-jähriger verdienstvoller Tätigkeit als Chefarzt der Thoraxchirurgie und Leiter des Lungenkrebszentrums in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit dem 01.01.2024 übernahm der langjährige Mitarbeiter und Oberarzt der Klinik Dr. med. Peter Ettrich die Amtsgeschäfte als kommissarischer Chefarzt der Abteilung für Thoraxchirurgie.

Dr. Ettrich begann bereits 1995 seine chirurgische Ausbildung an unserem Klinikum. Die thoraxchirurgische Ausbildung erfolgte in der Klinik für Thoraxchirurgie unter den Chefarzten Prof. Dr. Achatz und Dr. Skuballa. Mit der Spezialisierung zum Thoraxchirurgen wurde Herr Dr. Ettrich 2006 zum Oberarzt der Klinik ernannt. Dr. Ettrich hat bereits in dieser Funktion an der Entwicklung und Etablierung ver-

schiedener operativer Verfahren in der Thoraxchirurgie mitgewirkt. Zu nennen sind dabei u.a. die Einführung der hyperthermen intrathorakalen Chemotherapie (HITOC) und der Pressurized Intrathoracic Aerosol Chemotherapie (PITAC) sowie die Anwendung der intrathorakalen Verweilkatheter zur ambulanten Palliativtherapie von Patienten mit ausgeprägten chronischen Pleurergüssen.

Neue Entwicklungen

Für die Zukunft sieht Dr. Ettrich gerade unter Berücksichtigung des in den Startlöchern stehenden Lungenscreenings mittels low-dose-CT für Risikopatienten und der gesundheitspolitisch gewollten Konzentration der Lungenkrebsbehandlung an Zentren großes Potential für seine Abteilung, künftig noch mehr Patienten mit seiner Expertise helfen zu können. Neben der Stabilisierung und Verbesserung der Strukturen und Zusammenarbeit aller Akteure im Lungenkrebszentrum liegt der

Fokus auf der Pflege und Verbesserung der Kommunikation mit den ambulant tätigen Kolleginnen und Kollegen. Durch die Vermittlung der Möglichkeiten in unserem Kompetenzzentrum und dem Lungenkrebszentrum sollen insbesondere auch die Hausärzte unserer Patienten in die interdisziplinäre „Leipziger Allianz gegen Lungenkrebs“ einbezogen werden.

Für die Chirurgie selbst warten operationstechnische Neuerungen auf ihre Überführung in die Operationsroutine, wie z.B. die intraoperative Applikation von Indocyaningrün (ICG) zur besseren Definition von Segmentgrenzen im Rahmen von parenchymsparenden anatomischen Segmentresektionen oder die Einführung von roboterassistierten Operationsmethoden. Beide Methoden können helfen, Patienten einer Tumorchirurgie mit heilender Intention zuzuführen, die bisher aufgrund von lungenfunktionellen Defiziten für die Onkochirurgie nicht belastbar waren.



Team der Thoraxchirurgie

Thoraxchirurgisches Kompetenzzentrum

Mit Freude und ein wenig Stolz erfüllt es die Ärzte, dass die Abteilung für Thoraxchirurgie im November 2023 durch die Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie zum „Thoraxchirurgischen Kompetenzzentrum“ zertifiziert wurde. Damit wird der Abteilung durch die Fachgesellschaft eine hohe wissenschaftlich-medizinische Kompetenz in der Behandlung der Patienten zugesprochen und bescheinigt.

Unsere Abteilung ist eines von nur drei zertifizierten Kompetenzzentren in Sachsen und das einzige derartige Zentrum in der Region Leipzig. Neben modernen strukturierten Behandlungskonzepten und der damit verbundenen raschen und risikoarmen Behandlung unserer Patienten ist dem Chirurgenteam der enge Austausch mit unseren einweisen Kollegen aus Praxis und Klinik besonders wichtig.

Chirurgischer Part des Lungenkrebszentrums „Allianz gegen Lungenkrebs“

Auch in Bezug auf das Hauptbetätigungsfeld unserer Thoraxchirurgie, der Onkochirurgie der Lunge, gibt es Neues zu berichten. Seit Dezember 2023 ist unsere Abteilung als chirurgischer Part des Lungenkrebszentrums „Klinikum St. Georg/St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig – Leipziger Allianz gegen Lungenkrebs“ nach den Regeln der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.

Bereits 2016 war uns diese Zertifizierung, damals im Verbund mit dem Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig, gelungen. Auch diesbezüglich gehört unsere Thoraxchirurgie zu einem von nur drei zertifizierten Zentren in Sachsen und ist das einzige derartige Zentrum in der Region Leipzig.

Neben unserer eigenen Pneumologie am Klinikum St. Georg, unter der Leitung von Herrn Dr. med. Stephan

Nagel, arbeiten die Thoraxchirurgen internistisch mit der von Frau Dr. Sylvia Gütz geführten Pneumologie am St. Elisabeth Krankenhaus Leipzig in Kooperation zusammen.

Mit der Pneumologie am Ev. Diakonissenkrankenhaus unter Herrn Dr. med. Thomas Blankenburg besteht eine strukturelle Zusammenarbeit. Zusätzlich ist unser Lungenkrebszentrum mit zahlreichen internistisch-onkologischen und pneumologischen Praxen in der „Leipziger Allianz gegen Lungenkrebs“ verbunden. Auch über diesen Weg werden alle Kolleginnen und Kollegen zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit und zur Verbesserung der gesamtheitlichen Behandlung unserer Patienten herzlich eingeladen.

Zum direkten Ansprechen an die Ärztinnen und Ärzte der Thoraxchirurgie bleibt auch für die Zukunft die **Telefon-Hotline 0341 909-4540** erhalten.



Dr. med. Peter Ettrich

Kontakt

Abteilung für Thoraxchirurgie

komm. Chefarzt Dr. med. Peter Ettrich

☎ 0341 909-4402

✉ peter.ettrich@sanktgeorg.de

Einweiserhotline 0341 909-4540

Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie

Neuer Chefarzt des Fachbereiches Anästhesiologie

Als neuer Chefarzt in der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie ist PD Dr. med. Lars Hüter ab sofort für den Fachbereich Anästhesie, insbesondere für die Prozess- und Ablaufoptimierung in der Anästhesie und im OP zuständig.

Der Facharzt für Anästhesiologie studierte von 1992 bis 1999 Humanmedizin an der Georg-August-Universität an der Universität in Wien und an der Freien Universität in Berlin, wo er 2000 promovierte. Nach der Facharztweiterbildung an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Universitätsklinikum Jena war er dort von 2006 bis 2009 als Oberarzt tätig.

Anschließend wurde er Leitender Oberarzt am Zentrum für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin in der Zentralklinik Bad Berka. 2014 erhielt er die Habilitation und Lehrbefugnis, das Fach Anästhesiologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena zu unterrichten.

Seit 2018 war er als Chefarzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Naumburg und anschließend im Klinikum Frankfurt (Oder) beschäftigt. Dort hatte er neben der Chefarztstätigkeit die Position als OP-Manager. Neben der Facharztweiterbildung erwarb er die Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin, Intensivmedizin und Klinische Akut- und Notfallmedizin.



PD Dr. med. Lars Hüter

Kontakt

Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie

Chefarzt Fachbereich Anästhesiologie

PD Dr. med. Lars Hüter

☎ 0341 909-4571

✉ lars.hueter@sanktgeorg.de



Im OP spricht Chefarzt PD Dr. med. Lars Hüter mit dem Leitenden Oberarzt der Anästhesiologie Dr. med. Stefan Gerlach (links) die OP-Pläne durch.

Impressum | Klinikum St. Georg GmbH | Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig | Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig | Deutschland
Geschäftsführung: Dr. Iris Minde | Claudia Pfefferle | Redaktion: Annett Prager | Abt. UK | Gestaltung: **stoneart**® | Abb.: ©Klinikum St. Georg

Wenn aus Gründen der besseren Lesbarkeit in den Texten die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.